

Beiträge zur Faunistik und Ökologie des Naturschutzgebietes „Apfelstädter Ried“, Landkreis Erfurt. Teil IX: Coleoptera - Cholevidae.

ANDREAS WEIGEL, Pößneck

1. Einleitung

Seit dem Erscheinen des ersten Beitrages unter dieser Rubrik (HARTMANN & WEIPERT 1988) wurden bereits eine Reihe von Evertebratenordnungen des NSG „Apfelstädter Ried“ vorgestellt. Von den Käferfamilien wurden bisher Staphylinidae (VOGEL 1988), Wasserkäfer (s.l.), Lycidae, Cantharidae, Elateridae, Coccinellidae und Curculionidae (HARTMANN 1989) publiziert. Als neunter Beitrag zur Faunistik und Ökologie soll an dieser Stelle die kleine und unscheinbare Coleopterenfamilie Cholevidae (Nestkäfer) behandelt werden.

2. Untersuchungsgebiet und Methodik

Am Südrand des Thüringer Beckens liegt das seit 1983 als Naturschutzgebiet ausgewiesene „Apfelstädter Ried“. Geografisch gehört dieses 15 ha große und 250 m NN liegende Feuchtgebiet zum Landschaftsschutzgebiet „Drei-Gleichen“. Als ursprüngliches Kalk-Zwischenmoor stellt das NSG heute ein Mosaik aus wechselfeuchten Wiesen mit durchgezogenen Meliorationsgräben dar. In Teilbereichen sind Ausbildungen von Phragmitetum-Assoziationen vorhanden. Der im S und E angrenzende Waidbach spielt bezüglich der hydrologischen Verhältnisse eine wesentliche Rolle. Eine detaillierte Gebietsbeschreibung geben HARTMANN & WEIPERT (1988). Durch die Anwendung gezielter Pflegemaßnahmen konnte bereits ein größerer Strukturreichtum im NSG erreicht werden.

In den Jahren 1984 -1985 wurden Choleviden als Beifänge einer umfangreich angelegten Bodenfallenuntersuchung mittels Barberfallen (BF) durch HARTMANN und WEIPERT gesammelt. Einzelne Exemplare stammen von weiteren BF-Fängen der Jahre 1987-89. Choleviden waren ausschließlich Beifänge bei BF, nur eine Art konnte durch Handaufsammlung zufällig gefangen werden. Die im Rahmen der Untersuchung qualitativ und quantitativ durchgeführten Kescher- und Gelbschalenfänge erbrachten keine Choleviden. Als Fangflüssigkeit der BF diente eine 2,5-3%-ige Formaldehyd-Lösung mit Zusatz eines Detergenzmittels. Trotz der relativ hohen Artenzahl kann nicht davon ausgegangen werden, daß die Cholevidenfauna des Gebietes vollständig erfaßt wurde. Gezielte Cholevidenuntersuchungen sind vor allem mit der von SOKOLOWSKI (1956) beschriebenen Ködertechnik durchzuführen und durch Bodenstreu- und Baummulmgesiebe zu ergänzen. Durch Anwendung dieser Methoden sind weitere Arten im Gebiet zu erwarten. Mazerationserscheinungen von Kleinsäugetern und Mollusken üben auf die sapro-necrophagen Choleviden eine gewisse Lockwirkung aus, wodurch das gehäufte Auftreten in einzelnen BF erklärbar ist.



Abb. 1: *Catops chrysoloides* (Panzer) aus dem NSG "Apfelstädter Ried" Foto: S. REIN

3. Ergebnisse und faunistische Bemerkungen

Im Ergebnis der Auswertung des Cholevideninventars des „Apfelstädter Ried“ konnten insgesamt 18 Arten in 165 Exemplaren festgestellt werden. Die aktuelle Cholevidenfauna Thüringens ist nur gering erforscht bzw. weist einen geringen Dokumentationsgrad auf. Durch die Untersuchungen im NSG konnte somit auch ein wichtiger Beitrag zur Kenntnis der Cholevidenfauna Thüringens geleistet werden. In Thüringen gibt es aktuell kein anderes bekanntes Gebiet, welches eine derart hohe Artendichte an Choleviden aufweist. Vergleichbare ältere Angaben (z.B. RAPP 1934) sind auf Grund von Fehldeterminationen nur bedingt verwertbar, da eine sichere Bestimmung der Choleviden erst mit der Familien-Revision von JEANNEL (1936) möglich ist. Die im Gebiet nachgewiesenen Arten besitzen die verschiedensten ökologischen Ansprüche. Das Auftreten von gebietsuntypischen Arten ist nicht zuletzt auf die temporär unterschiedlichen Humiditäten im Gelände zurückzuführen. Neben den zu erwartenden hygrophilen Arten offener Standorte konnten auch xerophile bzw. silvicole Cholevidenarten nachgewiesen werden. Letztere Arten können auf Grund ihrer größeren Mobilität aus benachbarten Wäldern oder

Trockengebieten ins Untersuchungsgebiet einwandern. Auf die Lockwirkung von BF wurde bereits hingewiesen. Durch Dämmerungs- und Nachtaktivitäten gelangen die pholeophilen und microcavernicolen Arten (insbesondere *Ptomaphagus*, *Nargus* und *Choleva*-Arten) zufällig in die BF. Den größten Teil der gefundenen Arten stellen weitverbreitete Ubiquisten dar. Diese findet man häufig bei BF-Untersuchungen oder durch Köderungen.

Faunistisch bemerkenswert ist der Nachweis eines Exemplares von *Choleva glauca* am 12.04.1984 (leg./coll. F.Sander, Jena). In Thüringen existieren bisher nur sehr wenige Fundorte dieser seltenen, hygrophilen Art. Die Art bewohnt die Mäuse- und Maulwurfsnester der wechselfeuchten Wiesenbereiche im Gebiet.

Faunistisch interessant sind auch die Nachweise der im allgemeinen nur lokal und selten vorkommenden Arten *Catops grandicollis* (2 Exemplare, 21.08. und 20.10.1984) und *Catops chrysoloides* (2 Exemplare, 21.07. und 18.10.1984). Beide sind für das Apfelstädter Ried nicht typisch, da sie xerophil sind und insbesondere Trockenrasen bzw. trockene Sandheiden bewohnen. Auffällig ist auch der hohe Anteil silvicoler Arten im Gebiet (siehe Tabelle). Im allgemeinen selten gefunden werden der hygrophile *Ptomaphagus variicornis* (1 Exemplar am 11.08.1984) und *Sciodrepoides fumatus*, der am 21.07.1984 in einem Exemplar nachgewiesen werden konnte.

Zur Verbesserung des Erforschungsgrades und Vervollständigung des Verbreitungsbildes der Thüringer Choleviden ist es sehr wünschenswert, wenn das Restmaterial, welches insbesondere bei gutachterlichen BF-Untersuchungen anfällt, einer Auswertung zugeführt wird.

Tabelle der im NSG „Apfelstädter Ried“ nachgewiesenen Choleviden mit ökologischer Präferenz (KOCH 1989, SOKOLOWSKI 1942)

Cholevidae	Anzahl in BF	Bemerkung
Ptomaphagus ILLIGER		
<i>varicornis</i> ROSENHAUER	1	silvicole, hygrophile Art
<i>subvillosus</i> (GOEZE)	10	silvicole Art
<i>sericatus</i> CHAUDOIR	20	
Nargus THOMSON		
<i>velox</i> (SPENCE)	41	silvicole Art
<i>anisotomoides</i> (SPENCE)	1	silvicole Art
Choleva LATREILLE		
<i>oblonga</i> LATREILLE	1	
<i>glauca</i> BRITTON	1 (Handfang)	hygrophile Art
<i>fagniezi</i> JEANNEL	5	
Sciodrepoides HATCH		
<i>watsoni</i> (SPENCE)	10	
<i>fumatus</i> (SPENCE)	1	silvicole Art
Catops PAYKULL		
<i>grandicollis</i> ERICHSON	2	xerophile Art
<i>chrysomeloides</i> (PANZER)	2	xero-, psammophile Art
<i>morio</i> F.	47	hygrophile Art
<i>fuliginosus</i> ERICHSON	2	
<i>nigricans</i> (SPENCE)	2	hygrophile Art
<i>nigricantoides</i> REITER	5	
Apocatops nigrita (ERICHSON)	11	silvicole Art
Fissocatops westi (KROGERUS)	3	
gesamt: 18 Arten	165 Ex.	

Zusammenfassung

Das fast ausschließlich aus BF-Untersuchungen der Jahre 1984/85 stammende Cholevidenmaterial wurde ausgewertet und dokumentiert. Insgesamt konnten für das NSG „Apfelstädter Ried“ 18 Cholevidenarten nachgewiesen werden. Lokalfaunistisch bemerkenswert ist der Nachweis von *Choleva glauca*, einer in Thüringen seltenen Art. Weitere in Thüringen seltene Arten sind *Ptomaphagus varicornis*, *Sciodrepoides fumatus*, *Catops grandicollis* und *Catops chrysomeloides*. Interessant ist das Vorkommen von Arten mit verschiedensten ökologischen Ansprüchen im Gebiet.

Summary

The *Cholevidae* - Material from pitfall traps of the protected area „NSG Apfelstädter Ried“ (Thuringia) is documented. All together 18 species of *Cholevidae* were caught. The rare species *Choleva glauca* could be noticed as interesting for local faunistics. Further notable

records are the specimens of *Ptomaphagus variicornis*, *Sciodrepoides fumatus*, *Catops grandicollis* und *Catops chrysomeloides*. The occurrence of species with very different ecological characteristics is remarkable.

Literatur:

- HARTMANN, M. (1989): Beiträge zur Faunistik und Ökologie des Naturschutzgebietes „Apfelstädter Ried“, Kreis Erfurt-Land. III. Coleoptera: Haliplidae, Dytiscidae, Hydraenidae, Hydrophilidae, Lycidae, Cantharidae, Elateridae, Coccinellidae, Curculionidae.- Veröff. Naturkundemus. Erfurt, 8, S. 83-86.
- HARTMANN, M. & WEIPERT, J. (1988): Beiträge zur Faunistik und Ökologie des Naturschutzgebietes „Apfelstädter Ried“, Kreis Erfurt-Land. I. Allgemeine Einführung.- Veröff. Naturkundemus. Erfurt, 7, S. 27-37.
- JEANNEL, R. (1936): Monographie des Catopidae.- Mem.Mus.Nat.Hist.Nat. N.S.1, S. 1- 443.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie Band 1.- Goecke & Evers, Krefeld.
- RAPP, O. (1934): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. Band 1.- Selbstverlag, Erfurt, S. 518- 532.
- SOKOLOWSKI, K. (1942): Die Catopiden der Nordmark. (Col., Catopidae).- Ent.Bl., 38 (5), S. 173-211.
- (1956): Über das Ködem von Catopiden (Col.).- Ent.Bl. 52, S. 157-160.
- VOGEL, J. (1988): Beiträge zur Faunistik und Ökologie des Naturschutzgebietes „Apfelstädter Ried“, Kreis Erfurt-Land. II. Coleoptera: Staphylinidae.- Veröff. Naturkundemus. Erfurt, 7, S. 38-48.

Anschrift des Autors:
Dipl.-Physiker Andreas Weigel
Am Friedhof 3
07381 Pößneck

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Weigel Andreas

Artikel/Article: [Beiträge zur Faunistik und Ökologie des Naturschutzgebietes „Apfelstädter Ried“, Landkreis Erfurt. Teil IX: Coleoptera - Cholevidae 192-195](#)